

Ganzjahresreifen für meine Neubestellung

Beitrag von „dummytest“ vom 5. August 2005 um 09:31

Ich möchte jetzt nicht wieder eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Ganzjahresreifen lostreten, aber bei unseren Mächtgern-Wintern in Nord-West Deutschland denke ich, dass die GJRs für mich ausreichen.

Wer von euch hat welche drauf?

Mich interessieren besonders der Abrollkomfort (Geräusche) und die Haltbarkeit (Laufleistung).
Wie sind eure Erfahrungen im Sommer und auch im Winter?

Beitrag von „Heinz“ vom 5. August 2005 um 10:02

Zitat von dummytest

Ich möchte jetzt nicht wieder eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Ganzjahresreifen lostreten, aber bei unseren Mächtgern-Wintern in Nord-West Deutschland denke ich, dass die GJRs für mich ausreichen.

Wer von euch hat welche drauf?

Mich interessieren besonders der Abrollkomfort (Geräusche) und die Haltbarkeit (Laufleistung).

Wie sind eure Erfahrungen im Sommer und auch im Winter?

Hallo Burkhard,

ich habe die Pirelli Scorpion Zero. Siehe unter anderem den Test in http://www.vox.de/28379_29249.ph...1&area=service2

Aus meiner Sicht sind die GJR im Winter in Nord-West Deutschland (oder in der Rhein-Ebene) optimal. Geräusche kann ich keine feststellen. Nach gut 17.000 Km sind noch ca. 6mm vorne und hinten drauf. Im Sommer, wenn es sehr heiß ist habe ich manchmal das Gefühl, dass die Reifen etwas schwammig werden. Aber das kann auch ein subjektives Empfinden sein.

Ich kann den Pirelli Scorpion Zero also uneingeschränkt allen Flachland-Tirolern empfehlen. Eine Anmerkung: Den gibt es in 2 Versionen, wichtig ist ein Zusatzcode (Ich glaube Z0 oder C0). Nur

dieser hat die spezielle Mischung, die bei Kälte nicht aushärtet. Sollte sich aber jeder gescheite Reifenhändler mit auskennen. Andernfalls könnte ich auch nochmal nachschauen.

gruß
Heinz

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 5. August 2005 um 11:39

Zitat von dummytest

Ihc möchte jetzt nicht wieder eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Ganzjahresreifen lostreten, aber bei unseren Möchtegern-Wintern in Nord-West Deutschland denke ich, dass die GJRs für mich ausreichen.

Wer von euch hat welche drauf?

Mich interessieren besonders der Abrollkomfort (Geräusche) und die Haltbarkeit (Laufleistung).

Wie sind eure Erfahrungen im Sommer und auch im Winter?

Hallo, ich habe die Conti Contact 4x4 in 255er Breite. Bin jetzt 17.000km gefahren und habe noch 6-7 mm Profil. 60% Autobahn 140-170 km/h, auch mal Vollgas, 20 % Landstr. 20 % Stadt. Hatte vorher kurzfristig Bridgeston Turanza Sommerreifen. Ich habe bezüglich des Abrollgeräusches keine Unterschiede gehört. Wintertauglich sind sie auch auf alle Fälle.

Bin sehr zufrieden. Bei einigen halten Reifen ja nur 15.000 km. Die haben aber wohl ein Problem mit der Spur oder gehören zur immer Vollgas Bleifuss Fraktion.

Beitrag von „jamesbond“ vom 5. August 2005 um 11:54

Zitat von dummytest

.....dass die GJRs für mich ausreichen.

Hallo Burkhard,

du bist doch mittlerweile auch mit dem offroad-Virus infiziert 😂😂

Ich würde (werde?) mir neben meinen Sommerreifen einen wintertauglichen Satz A/T-Reifen (oder einen A/T-tauglichen Satz Winterreifen) zulegen.

LG
james

Beitrag von „Kalli“ vom 5. August 2005 um 12:24

Zitat von jamesbond

..... einen wintertauglichen Satz A/T-Reifen (oder einen A/T-tauglichen Satz Winterreifen) zulegen.

LG
james

Servus Dietmar,

was sucht denn der Löwe auf der Piste?? 😊

Gibts von dem AT-tauglichen Winterreifen einen Hersteller und einen Preis? Gehen da auch Schneeketten drauf?

Danke für Deine Info

LG
Andreas

Beitrag von „jamesbond“ vom 5. August 2005 um 14:21

Zitat von Kalli

Servus Dietmar,

was sucht denn der Löwe auf der Piste?? 😊

Das Bild mit dem Marokko-Kamel ist raus es gibt neue Ziele: Der Kalahari-Löwe ist drin. Schau mal [HIER](#)

Zitat von Kalli

Gibts von dem AT-tauglichen Winterreifen einen Hersteller und einen Preis? Gehen da auch Schneeketten drauf?

Ich habe noch keine genauen Vorstellungen (für die nächste Saison habe ich noch Winterreifen) ich habe aber immer noch Hoffnung, dass "unsere" Marokkoräder noch die Zulassung bekommen. Die würde ich gleich kaufen.

LG
james

Beitrag von „IT-CS“ vom 5. August 2005 um 14:38

Also ich habe die Ganzjahresreifen (Original vom Werk) in der Dimension 235/65 17 drauf und bin sehr zufrieden. Guter Abrollkomfort, gute Traktion und Seitenführung. Ich habe auch kein Unterschied zu den Bridstone's im Sommer und zu den Nokian WR im Winter festgestellt. Ein Unterschied war natürlich, kein umschauben mehr im Herbst oder Frühjahr 😄

Ich kann die Ganzjahresreifen für uns Flachlandtiroler 😊 nur empfehlen.

Gruß, Jörg

Beitrag von „Heinz“ vom 5. August 2005 um 14:40

Zitat von jamesbond

(...)Ich würde (werde?) mir neben meinen Sommerreifen einen wintertauglichen Satz A/T-Reifen (oder einen A/T-tauglichen Satz Winterreifen) zulegen.

(...)

Hallo James,

wie ist das den mit den A/T-Reifen? Ich habe jetzt schon mehrfach gehört/gelesen, dass diese Reifen für den normalen Strassenverkehr absolut untauglich sind und beispielsweise der Bremsweg erheblich länger ist, als bei normalen SR, WR oder GJR. Ist das so, oder auch nur eine der vielen Märchen im Zusammenhang mit Reifen?

gruß
Heinz

Beitrag von „dummytest“ vom 5. August 2005 um 14:57

Zitat von jamesbond

Hallo Burkhard,

du bist doch mittlerweile auch mit dem offroad-Virus infiziert 😄 😄

Ich würde (werde?) mir neben meinen Sommerreifen einen wintertauglichen Satz A/T-Reifen (oder einen A/T-tauglichen Satz Winterreifen) zulegen.

LG
james

Haste sicherlich Recht, nur dieses "umschrauben" würde mich doch sehr, sehr nerven....
Ich bin halt ein bequemer Mensch, deswegen fahre ich ja auch durch´s Gelände anstatt zu laufen 😄

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. August 2005 um 17:53

Zitat von dummytest

Ihc möchte jetzt nicht wieder eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Ganzjahresreifen lostreten, aber bei unseren Möchtegern-Wintern in Nord-West Deutschland denke ich, dass die GJRs für mich ausreichen.

Wer von euch hat welche drauf?

Mich interessieren besonders der Abrollkomfort (Geräusche) und die Haltbarkeit (Laufleistung).

Wie sind eure Erfahrungen im Sommer und auch im Winter?

Hallo Burkhard,
die Diskussion ist doch schon wieder in vollem Gange!

Rein vom TÜV her bekommst Du die AT oder MT für die Straße sowieso nur genehmigt. wenn sie die WR-Kennung haben.

Ob die AT dann im Winter besser sind?

Nach dem Datenblatt von Dunlop haben die WR eine dreifach bessere Laufeigenschaft bei Schnee und Eis gegenüber den AT und den MT-Reifen.

Dunlop sagt ganz klar: AT und MT bei Schnee und/oder Eis nur bedingt geeignet.

Gruß

Beitrag von „Heinz“ vom 5. August 2005 um 18:19

Zitat von dreyer-bande

Hallo Burkhard,
die Diskussion ist doch schon wieder in vollem Gange!

Rein vom TÜV her bekommst Du die AT oder MT für die Straße sowieso nur genehmigt. wenn sie die WR-Kennung haben.

Ob die AT dann im Winter besser sind?



Nach dem Datenblatt von Dunlop haben die WR eine dreifach bessere Laufeigenschaft bei Schnee und Eis gegenüber den AT und den MT-Reifen.

Dunlop sagt ganz klar: AT und MT bei Schnee und/oder Eis nur bedingt geeignet.

Gruß

Alles anzeigen

Hallo Hannes,

das war ja auch meine vorherige Frage, bzgl. AT (und sicherlich auch MT). Die Eigenschaften von AT und MT im Vergleich zu WR dürfen aber nicht verwechselt werden mit den Eigenschaften von W-tauglichen GJR im Verhältnis zu WR. Und Burkhard, der ein bequemer Mensch ist  , hatte ja nach GJR für Flachlandtiroler gefragt.

gruß

Heinz

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. August 2005 um 19:01

Hallo Heinz,

hallo Burkhard

mit diesen Fragen habe ich mich im April intensiv beschäftigt.

Nun gibt es ja vielfältige Meinungen und auch Test.

Grundlage dürfte aber immer noch die zweckgebundene Empfehlung der Hersteller sein.

Von Dunlop habe 2 pdf-Dateien und auch eine persönliche Empfehlung für Offroad-Reifen erhalten.

Fazit:

MT und AT sind für die Straße nicht so gut geeignet wie spezielle SR oder WR.

Die SR und WR sind wiederum den GJR sowohl im Sommer, als auch im Winterbetrieb überlegen.

Aber das kann man der Empfehlung von Dunlop auch aus der PDF-Datei entnehmen.

Entscheiden muß letztendlich jeder selbst.

Ich für meinen Teil habe beschlossen mit meinem Wertobjekt -und vor allem in dem Wertobjekt befindlichen noch wertvolleren Suptjekten-

- Sommer = Sommerreifen

- Winter = Winterreifen

Schließlich verbringt der Dicke die meiste Zeit auf der Straße.:D
Und hier unterscheide ich nicht nach Flachlandtiroler oder Alpinist.
Schneedecke ist Schneedecke und Eisbildung ist Eisbildung!
Der Winter kann im Norden auch ganz schön hart sein!

Gruß

Beitrag von „Heinz“ vom 5. August 2005 um 19:36

Zitat von dreyer-bande

(...)

Grundlage dürfte aber immer noch die zweckgebundene Empfehlung der Hersteller sein.

(...)

Stimmt, sowohl der hiesige Reifenmogul Vergölst als auch die zweimalige telefonische Beratung seitens Pirelli hat bei mir ergeben, dass der GJR absolut empfehlenswert ist.

Hinzu kommt, dass meiner Meinung nach der T. auf Schnee selbst mit SR allen Hecktrieblern mit WR immer noch überlegen ist. 🤖

Aber diese Diskussionen hatten wir ja alle schon in aller Ausführlichkeit.

Zumindest bei der **Farbe** sind wir einer Meinung. 🤖🤖

gruß
Heinz

Beitrag von „dummytest“ vom 5. August 2005 um 20:21

Zitat von Heinz

Stimmt, sowohl der hiesige Reifenmogul Vergölst als auch die zweimalige telefonische Beratung seitens Pirelli hat bei mir ergeben, dass der GJR absolut empfehlenswert ist.

Hinzu kommt, dass meiner Meinung nach der T. auf Schnee selbst mit SR allen Hecktrieblern mit WR immer noch überlegen ist. 🗣️

Aber diese Diskussionen hatten wir ja alle schon in aller Ausführlichkeit.

Zumindest bei der **Farbe** sind wir einer Meinung. 🗣️👍

gruß
Heinz

Bei was ?????? 😄 😄

Beitrag von „dietmar“ vom 5. August 2005 um 20:30

Ganzjahresreifen sind ganzjahresschlecht ... im Sommer zu schmierig und im Winter kein Grip ... klaro sagen die Hersteller superio ... ist ja ein weiteres Umsatz-Element!

Aber hier in Österreich mit doch erheblich Schnee ... nein danke! Hab keine Lust Pirouetten zu drehen, kenne ich vom Jeep CRD mit eine paar Wochen Ganzjahreife noch zur Genüge!

Ist lebensgefährlich!!!

Grüße

Dietmar

Beitrag von „adke“ vom 6. August 2005 um 07:34

Na ja für hochalpinisten sind WR ok.Aber bei uns im platten land denke ich sind GJR doch ausreichend.Es sei denn man ist den ganzen tag mit dem auto unterwegs.Bin ja mal gespannt auf den ersten schnee mit dem dicken.(Bei den "Sommertemperaturen" kann es nicht mehr

lange dauern 😞

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 6. August 2005 um 12:41

Zitat von dummytest

Ich möchte jetzt nicht wieder eine Diskussion über Sinn und Unsinn von Ganzjahresreifen lostreten, aber bei unseren Mächtgern-Wintern in Nord-West Deutschland denke ich, dass die GJRs für mich ausreichen.

Wer von euch hat welche drauf?

Mich interessieren besonders der Abrollkomfort (Geräusche) und die Haltbarkeit (Laufleistung).

Wie sind eure Erfahrungen im Sommer und auch im Winter?

Alles andere ist doch bekannt.

Beitrag von „Heinz“ vom 6. August 2005 um 18:19

Zitat von dietmar

Ganzjahresreifen sind ganzjahresschlecht ... im Sommer zu schmierig und im Winter kein Grip ... klaro sagen die Hersteller superio ... ist ja ein weiteres Umsatz-Element!

Aber hier in Österreich mit doch erheblich Schnee ... nein danke! Hab keine Lust Pirouetten zu drehen, kenne ich vom Jeep CRD mit eine paar Wochen Ganzjahreifein noch zur Genüge!

Ist lebensgefährlich!!!

Grüße

Dietmar

Alles anzeigen

Bevor ich solchen polemischen Unfug schreibe, würde ich mich erst mal mit den Fakten beschäftigen. 😞

gruß
Heinz

Beitrag von „tthom“ vom 6. August 2005 um 19:24

Zitat von Heinz

Hinzu kommt, dass meiner Meinung nach der T. auf Schnee selbst mit SR allen Hecktrieblern mit WR immer noch überlegen ist. 🤖

Beim Beschleunigen schon, aber beim Bremsen ist der T. mit seinen 2,5 to jedem anderen Fahrzeug stark unterlegen. Und darauf kommt es doch wirklich an. Wenn man nicht mehr weiter kommt, kann man auch noch laufen, aber wenn es nicht mehr bremst...?!?

Gruß
Thomas

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 6. August 2005 um 20:00

Zitat von Heinz

Bevor ich solchen polemischen Unfug schreibe, würde ich mich erst mal mit den Fakten beschäftigen. 😞

gruß
Heinz

Ich finde, er liegt nicht allzu sehr daneben. Das Argument von tthom passt m.E. sehr schön dazu. Übrigens: Jeder noch so kleine Blechschaden an nur einem Tag Winterwetter in unseren Breiten ist teurer als ein Satz Winterreifen. Aber geht es hier wirklich um den Preis??? Immerhin fährt man ja mit 2 Sätzen auch doppelt so lang!

Thomas

Beitrag von „Heinz“ vom 6. August 2005 um 21:57

Zitat von tthom

Beim Beschleunigen schon, aber beim Bremsen ist der T. mit seinen 2,5 to jedem anderen Fahrzeug stark unterlegen. Und darauf kommt es doch wirklich an. Wenn man nicht mehr weiter kommt, kann man auch noch laufen, aber wenn es nicht mehr bremst...?!?

Gruß
Thomas

Das stimmt nicht. Selbst mehrfach ausprobiert. Der T. mit den wintertauglichen GJR bremst sowohl im Ebenen, bergauf, als auch bergunter schneller und kontrollierbarer, wie ein banaler Golf IV 1,6 mit ziemlich neuen WR. Und ein Hecktriebler steht trotz aller Elektronik beim Bremsen sehr schnell quer und wird damit zum unkontrollierbaren Rutschobjekt.

Desweiteren noch eine Anmerkung zu den WR und GJR. Bei Flachlandtirolern sinkt in der *kalten* Jahreszeit das Thermometer seltener unter 0°, als das es deutlich über 10° geht. Nicht selten haben wir zwischen November und März ähnliche Temperaturen, wie momentan. Und der WR hat dann Fahreigenschaften, wie auf Schmierseife.

Irgendwie kommt das Thema immer wieder hoch und die Argumente bleiben die gleichen. Wenn die GJR wirklich so unsicher wären, wie einige hier behaupten, dann dürften diese sicherlich nicht verkauft werden. Wenn aber selbst Versicherungen das okay für wintertaugliche GJR geben, dann wird das schon seinen Grund haben.

gruß
Heinz

Beitrag von „tthom“ vom 7. August 2005 um 19:50

Zitat von Heinz

Das stimmt nicht. Selbst mehrfach ausprobiert. Der T. mit den wintertauglichen GJR bremst sowohl im Ebenen, bergauf, als auch bergunter schneller und kontrollierbarer, wie ein banaler Golf IV 1,6 mit ziemlich neuen WR. Und ein Hecktriebler steht trotz aller Elektronik beim Bremsen sehr schnell quer und wird damit zum unkontrollierbaren Rutschobjekt.

Desweiteren noch eine Anmerkung zu den WR und GJR. Bei Flachlandtirolern sinkt in der kalten Jahreszeit das Termometer seltener unter 0°, als das es deutlich über 10° geht. Nicht selten haben wir zwischen November und März ähnliche Temperaturen, wie momentan. Und der WR hat dann Fahreigenschaften, wie auf Schmierseife.

Irgendwie kommt das Thema immer wieder hoch und die Argumente bleiben die gleichen. Wenn die GJR wirklich so unsicher wären, wie einige hier behaupten, dann dürften diese sicherlich nicht verkauft werden. Wenn aber selbst Versicherungen das okay für wintertaugliche GJR geben, dann wird das schon seinen Grund haben.

gruß
Heinz

Alles anzeigen

Hallo Heinz,

Ich denke, wer welche Reifen für welchen Zweck braucht, muß jeder für sich selbst entscheiden. Im Raum Bingen wird das aufziehen von Winterreifen eh oft belächelt (meine Schwester wohnt ganz in Deiner Nähe) und hier bei uns kommt fast keiner auf die Idee auf richtige Winterreifen zu verzichten. Bei AMS (oder ähnliches) wurde aber auch schon von den GJR abgeraten, da diese nur eine "Kompromisslösung" seien.

Aber das ein Golf mit gleichwertigen Reifen schlechter bergab bremst als ein schwerer Touareg, kann ich mir nicht vorstellen. Und wenn ein Auto beim Bremsen seitlich ausbricht, sollte dessen Fahrer schnellstens in die Werkstatt auf den Bremsen-Prüfstand. Sonst wird's mit dem nächsten TÜV eh nix. Beim Bremsen sind alle Autos gleich, egal ob Front, Heck oder Allradantrieb. Entscheidend sind hier nur Haftung der Reifen und Gewicht des Fahrzeuges. Die Haftung der Reifen können wir beeinflussen (jeder nach seinen Vorstellungen) aber in Punkto Gewicht haben wir mit unseren T's keinen Vorteil. dessen sollte man sich bewußt sein.

Gruß Thomas

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 8. August 2005 um 07:48

Zitat von tthom

... Aber das ein Golf mit gleichwertigen Reifen schlechter bergab bremst als ein schwerer Touareg, kann ich mir nicht vorstellen. ...

Das wird sicher eher das subjektive Gefühl sein - vergleichbar mit der Wahrnehmung der Geschwindigkeit.

Thomas

Beitrag von „dummytest“ vom 8. August 2005 um 09:03

wenn ich mich hier im Thread so umschaue, dann finde ich keinen "Flachlandtiroler" der mir von den GJRs aus eigener Erfahrung abrät. Laufruhe und Grip (Sommer und in den Möchtegern-Wintern) scheinen iO. zu sein.

Dass ich in den Bergen nicht auf echt Winterreifen verzichten würde ist klar, aber im letzten Winter hatte ich bei hier sehr oft deutlich über 10 Grad echt den Eindruck, mit den falschen Reifen unterwegs zu sein.

Beitrag von „Xapathan“ vom 8. August 2005 um 09:28

Zitat von tthom

Aber das ein Golf mit gleichwertigen Reifen schlechter bergab bremst als ein schwerer Touareg, kann ich mir nicht vorstellen. Und wenn ein Auto beim Bremsen seitlich ausbricht, sollte dessen Fahrer schnellstens in die Werkstatt auf den Bremsen-Prüfstand. Sonst wird´s mit dem nächsten TÜV eh nix. Beim Bremsen sind alle Autos

gleich, egal ob Front, Heck oder Allradantrieb. Entscheidend sind hier nur Haftung der Reifen und Gewicht des Fahrzeuges.

Hallo Thomas,

sehe ich ident! Die Physik gilt halt auf diesem Planeten für jeden. Aber das hatten wir schon mal. Beim Brensen hat man mit einem 2,5 t Fzg halt die schlechten Karten. Wenn ich mal vergleiche: Limo und T-reg: da kann man m. E. nur Abstand halten und voraus schauend, defensiv fahren...

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. August 2005 um 09:55

Zitat von dummytest

wenn ich mich hier im Thread so umschaue, dann finde ich keinen "Flachlandtiroler" der mir von den GJRs aus eigener Erfahrung abrät.



Ist ja auch logisch man weiß ja nicht, ob es anderes besser wäre



LG
james

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 8. August 2005 um 09:57

Zitat von dummytest

wenn ich mich hier im Thread so umschaue, dann finde ich keinen "Flachlandtiroler" der mir von den GJRs aus eigener Erfahrung abrät. Laufruhe und Grip (Sommer und in den Möchtegern-Wintern) scheinen iO. zu sein.

Dass ich in den Bergen nicht auf echt Winterreifen verzichten würde ist klar, aber im letzten Winter hatte ich bei hier sehr oft deutlich über 10 Grad echt den Eindruck, mit den falschen Reifen unterwegs zu sein.

Sehe ich genau so und ich habe GJR.

Hatte auf meinem vorherigen Wagen auch WR und mich jeden Tag im "Winter" aufs neue gefragt, wozu ich die Dinger eigentlich drauf habe. Denn bei Trockenheit und + 10 °C sind sie eindeutig schlechter als SR und auch als GJR.

Beitrag von „Heinz“ vom 8. August 2005 um 11:52

Zitat von tthom

Hallo Heinz,

Ich denke, wer welche Reifen für welchen Zweck braucht, muß jeder für sich selbst entscheiden. Im Raum Bingen wird das aufziehen von Winterreifen eh oft belächelt (meine Schwester wohnt ganz in Deiner Nähe) und hier bei uns kommt fast keiner auf die Idee auf richtige Winterreifen zu verzichten. Bei AMS (oder ähnliches) wurde aber auch schon von den GJR abgeraten, da diese nur eine "Kompromisslösung" seien.

Aber das ein Golf mit gleichwertigen Reifen schlechter bergab bremst als ein schwerer Touareg, kann ich mir nicht vorstellen. Und wenn ein Auto beim Bremsen seitlich ausbricht, sollte dessen Fahrer schnellstens in die Werkstatt auf den Bremsen-Prüfstand. Sonst wird´s mit dem nächsten TÜV eh nix. Beim Bremsen sind alle Autos gleich, egal ob Front, Heck oder Allradantrieb. Entscheidend sind hier nur Haftung der Reifen und Gewicht des Fahrzeuges. Die Haftung der Reifen können wir beeinflussen (jeder nach seinen Vorstellungen) aber in Punkto Gewicht haben wir mit unseren T´s keinen Vorteil. dessen sollte man sich bewußt sein.

Gruß Thomas

Hallo Thomas,

das ist genau einer der Punkte, Raum Bingen und Winter passt nicht zusammen. Und grössere Fahrten mache ich nicht. Bzw. bei wirklich schlechtem Wetter fahre ich sowieso lieber mit der Bahn. 😊

Nichts desto trotz habe wir ja ab und zu (2-3x im Jahr) etwas Schnee für ein paar Stunden. Und dafür kann ich sagen, dass sowohl Fahren als auch **Bremsen** den BMW und Mercedes Fahrern trotz Winterreifen grössere Probleme verursacht. ABS, ESP usw. tragen ja nun mal dazu bei, dass Bremsen nicht gleich Bremsen ist.

Das mit dem Golf und dem Touareg habe ich selbst im Feld bei uns (Gefälle ca. 5%) ausprobiert. Bei Tempo 30 an gleicher Stelle Vollbremsung. Der Tourag stand 2 Meter schneller ! Berghoch und im Ebenen war die Differenz auch ähnlich. Sicherlich nicht representativ, evtl. war der Pappschnee nicht rutschig genug. Aber was anderes haben wir hier halt nicht. Dafür aber ca. 50 *Wintertage* mit 10-18°C. 😄

gruß
Heinz

P.S.: Alle unsere sonstigen Firmenfahrzeuge haben Winterreifen. Ich bin selbst absoluter Gegner von SR im Winter und stand den GJR Anfangs durchaus skeptisch gegenüber. Aber meiner Ansicht sind diese GJR für unsere Region wirklich die bessere Alternative im Winter.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. August 2005 um 12:37

Zitat von Heinz

Hallo Thomas,

das ist genau einer der Punkte, Raum Bingen und Winter passt nicht zusammen. Und grössere Fahrten mache ich nicht. Bzw. bei wirklich schlechtem Wetter fahre ich sowieso lieber mit der Bahn. 😊

.....

.....

gruß
Heinz

P.S.: Alle unsere sonstigen Firmenfahrzeuge haben Winterreifen. Ich bin selbst absoluter Gegner von SR im Winter und stand den GJR Anfangs durchaus skeptisch gegenüber. **Aber meiner Ansicht sind diese GJR für unsere Region wirklich die bessere Alternative im Winter.**

Alles anzeigen

Hallo Heinz,
stellt sich die Frage, sind sie auch gegenüber den SR eine bessere Alternative?

Gruß

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. August 2005 um 12:48

Zitat von dreyer-bande

Hallo Heinz,
stellt sich die Frage, sind sie auch gegenüber den SR eine bessere Alternative?

Gruß

Genau man könnte ja SR im Sommer, GJR im gemäßigten Winter fahren 🤪 🌞

Die beste Lösung wäre ohnehin:

Dez.-Feb. WR

Mär-Apr. GJR

Mai-Aug SR

Sep-Nov GJR

Oder einfach 3 Dicke zu Hause mit jeweils den passenden Reifen.

Beitrag von „Heinz“ vom 8. August 2005 um 12:48

Zitat von dreyer-bande

Hallo Heinz,
stellt sich die Frage, sind sie auch gegenüber den SR eine bessere Alternative?

Gruß

Wenn das Wetter so weitermacht 🤪 , dann mit absoluter Sicherheit.

Von wegen



Momentan eher

Und das mitten im August.





Heinz

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. August 2005 um 12:51

Zitat von Heinz

Wenn das Wetter so weitermacht  , dann mit absoluter Sicherheit.

Von wegen 
Momentan eher 

Und das mitten im August.



Heinz

Alles anzeigen



Das stimmt Heinz,
heute Morgen waren die Temperaturen schon einstellig und ich habe die Sitzheizung in Betrieb
genommen.

Kalter Hintern im Sommer, wo gibt es schon sowas!





Gruß

Beitrag von „dummytest“ vom 8. August 2005 um 13:01


Zitat von jamesbond

 Ist ja auch logisch man weiß ja nicht, ob es anderes besser wäre 




LG
james

Na, was meinst du warum ich mal hier gefragt habe 
Um mir jetzt meine eigene Meinung zu bilden 
und genau dafür habe ich jetzt aber eine Menge Meinungen bekommen, die mir schon
weiterhelfen bei den Überlegungen  

Beitrag von „Dirk“ vom 23. August 2005 um 13:55

Auch ich schlage mich mit diesem Thema herum, habe meinen T. 3,0 V6 TDI bereits bestellt
und rechne mit der Lieferung im tiefsten Winter 2006. :trinken Ich habe zu den SR noch einen
Satz WR dazubestellt. 

Es gibt übrigens einen sehr informativen Test hierzu, den ich nur empfehlen kann:
<http://www.swr.de/rasthaus/archiv/2003/01/11/print4.html>

Wenn das warten nur nicht so lange dauern würde!   

Beitrag von „jemy“ vom 23. August 2005 um 15:25

Zitat von Dirk

, rechne mit der Lieferung im tiefsten Winter 2006.

Bist du dir sicher das der Winter **2006** gemeint ist?